

Lebensmittelrecht

Praxishandbuch

Bearbeitet von
Peter Hahn, Dr. Sabine Görden

Loseblattwerk mit Aktualisierungen 2016. Loseblattwerk inkl. Online-Nutzung. Rund 1800 S. Mit CD-ROM.
In 2 Ordnern
ISBN 978 3 86022 962 0
Gewicht: 209 g

[Recht > Öffentliches Recht > Lebensmittelrecht, Agrarrecht > Lebensmittelrecht, Futtermittelrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Autoren

Fragenkatalog

Abkürzungsverzeichnis

Stichwortverzeichnis

I Rechtsgrundlagen und lebensmittelrechtliche Systematik

1 Nationale Grundlagen

1.1 Gesetze

1.2 Verordnungen

2 Europäische Grundlagen

2.1 Grundprinzipien

2.1.1 Einheit der Rechtsordnung

2.1.2 Prinzip der begrenzten Ermächtigung

2.1.3 Prinzip der Unionstreue

2.1.4 Subsidiaritätsprinzip

2.1.5 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz

2.1.6 Subsidiaritätsprinzip

2.1.7 Verhältnismäßigkeitsgrundlage

2.2 Quellen des EU-Rechts

2.2.1 Primärrecht

2.2.2 Sekundärrecht

2.3 EU-Organen

2.3.1 Europäisches Parlament (EP)

2.3.2 Europäischer Rat

2.3.3 Rat

2.3.4 Kommission

2.3.5 Rechtsetzung

2.3.6 Vertragsverletzungsverfahren

2.4 Gegenseitige Anerkennung

2.5 Spezielle Entwicklung des europäischen Lebensmittelrechts

2.5.1 Grünbuch

2.5.2 Weißbuch

2.5.3 Basisverordnung

3 Europäisches Lebensmittelrecht

3.1 Gegenseitige Anerkennung

3.2 Subsidiaritätsprinzip

3.3 Vom Grünbuch und Weißbuch zur Basisverordnung

3.3.1 Grünbuch

3.3.2 Weißbuch

3.3.3 Basisverordnung

4 Nationales Lebensmittelrecht

4.1 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch

4.2 Nationale Verordnungen und sonstige Regelungen

4.3 Verkehrsauffassung

4.3.1 Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches

4.3.2 Richtlinien der Wirtschaft

4.3.3 Richtlinien der Verwaltung

5 Supranationales Lebensmittelrecht

II Grundbegriffe des Lebensmittelrechts

1 Lebensmittel

1.1 Lebensmittelbegriff von § 2 LFGB

1.1.1 Stoffe und Erzeugnisse

1.1.2 Aufnehmen

1.1.3 Erwartung nach vernünftigem Ermessen

1.1.4 Wasser

1.2 Diätetische Lebensmittel

1.3 Nahrungsergänzungsmittel

1.4 Neuartige Lebensmittel

1.5 Ökoprodukte

1.6 Functional Food

1.7 Gen Food

2 Lebensmittelzusatzstoffe

3 Kosmetische Mittel

4 Bedarfsgegenstände

5 Verbraucher

5.1 Bisherige LMBG-Definition

5.2 Europäische Definition

5.3 Nationale Definition

6 Sonstige Begriffsbestimmungen

- 6.1 Bisherige Begriffsbestimmungen
- 6.2 Begriffsbestimmungen Basisverordnung

III Ziele und Prinzipien des Lebensmittelrechts

1 Anwendungsbereich und allgemeine Ziele

2 Risikoanalyse

- 2.1 Risikobewertung
- 2.2 Risikomanagement
- 2.3 Risikokommunikation
- 2.4 Exkurs
 - 2.4.1 Die Durchführung
 - 2.4.2 Risikobewertung am Beispiel Acrylamid

3 Vorsorgeprinzip

4 Schutz der Verbraucherinteressen

5 Konsultation und Information

- 5.1 Konsultation der Bürger
- 5.2 Information der Öffentlichkeit

6 Prinzipien des Lebensmittelrechts

- 6.1 Missbrauchsprinzip
- 6.2 Verbotsprinzip
 - 6.2.1 Zusatzstoffverbote
 - 6.2.2 Ermächtigungen für Zusatzstoffe

- 6.2.3 Bestahlungsverbot
- 6.2.4 Pflanzenschutz- oder sonstige Mittel
- 6.2.5 Stoffe mit pharmakologischer Wirkung
- 6.2.6 Neuartige Lebensmittel
- 6.2.7 Natürliches Mineralwasser

IV Gesundheitsschutz

1 Lebensmittelsicherheit

- 1.1 Sicherheitsprüfung
 - 1.1.1 Normale Verwendungsbedingungen
 - 1.1.2 Informationsvermittlung
- 1.2 Gesundheitsschädlichkeit
 - 1.2.1 Generationenkomponente
 - 1.2.2 Toxische Auswirkungen
 - 1.2.3 Besondere gesundheitliche Empfindlichkeit
 - 1.2.4 Verzehrgeeignetheit
 - 1.2.5 Chargenbezug
 - 1.2.6 Rechtskonformität
 - 1.2.7 Lebensmittelsicherheit im Sinne des LFGB

2 Verantwortung für die Lebensmittelsicherheit

- 2.1 Pflicht der Lebensmittelunternehmer
- 2.2 Staatliche Überwachungspflicht

3 Hygiene

- 3.1 Einleitung
- 3.2 Rechtsvorschriften

- 3.2.1 Bisheriges Hygienerecht
- 3.2.2 Das neue Hygienerecht
- 3.3 Lebensmittelrechtliche Hygieneanforderungen
 - 3.3.1 Risikofaktoren
 - 3.3.2 Präventivmaßnahmen
- 3.4 Zulassung von Betrieben
 - 3.4.1 Die Zulassungspflicht
 - 3.4.2 Das Zulassungsverfahren
 - 3.4.3 Die Überprüfung zugelassener Betriebe
 - 3.4.4 Ruhen und Widerruf der Zulassung

V Täuschungsschutz und Irreführung

Einleitung

1 Gesetzliche Grundlagen

2 Verbotstatbestände

- 2.1 Zum Verzehr nicht geeignete Lebensmittel
- 2.2 Normabweichende Lebensmittel
 - 2.2.1 Fallgruppen
 - 2.2.2 Ausreichende Kenntlichmachung

3 Irreführung

- 3.1 Verkehrsauffassung und Verbraucherleitbild
 - 3.1.1 Verkehrsauffassung
 - 3.1.2 Verbraucherleitbild
- 3.2 Formen der Irreführung und Beispielskatalog

3.2.1 Allgemeines Irreführungsverbot

3.2.2 Beispielskatalog des § 11 Abs. 1 Satz 2 LFGB

4 Verbot krankheitsbezogener Werbung

4.1 Allgemeines

4.2. Inhalt der Verbotsregelung des § 12 LFGB

4.2.1 Das allgemeine Krankheitswerbeverbot

4.2.2 Spezifische Verbotstatbestände des § 12 Abs. 1 Nr. 2 – 7 LFGB

4.2.3 Ausnahmen vom Krankheitswerbeverbot

4.3 Verhältnis zur Health Claims-Verordnung

VI Grundkennzeichnung von Lebensmitteln

1 Die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung

1.1 Der Anwendungsbereich der LMKV - § 1 LMKV

1.1.1 Der Begriff der Fertigpackung

1.1.2 Zweckbestimmung: Abgabe an den Verbraucher

1.1.3 Der Begriff des Verbrauchers

1.1.4 Ausnahmen vom Anwendungsbereich

1.2 Modalitäten der Kennzeichnung

1.2.1 Zeitpunkt der Kennzeichnungspflicht

1.2.2 Kennzeichnungspflichtiger

1.2.3 Ort der Kennzeichnung

1.2.4 Art der Kennzeichnung

1.2.5 Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht

1.3 Die Kennzeichnungselemente des § 3 Abs. 1 LMKV

1.3.1 Die Verkehrsbezeichnung von Lebensmitteln

1.3.2 Die Herstellerangabe

- 1.3.3 Das Zutatenverzeichnis
- 1.3.4 Das Mindesthaltbarkeitsdatum
- 1.3.5 Das Verbrauchsdatum
- 1.3.6 Angabe des Alkoholgehaltes
- 1.3.7 Die Loskennzeichnung

VII Kennzeichnungsrelevante Einzelvorschriften

1 Nährwertkennzeichnung

- 1.1 Einleitung
- 1.2 Anwendungsbereich der Verordnung
 - 1.2.1 Regelungsgegenstand der Verordnung
 - 1.2.2 Nährwertbezogene Angabe
 - 1.2.3 Durch Rechtsvorschriften vorgeschriebene Angaben
- 1.3 Nährwertkennzeichnung
 - 1.3.1 Brennwert
 - 1.3.2 Eiweiß
 - 1.3.3 Kohlenhydrate
 - 1.3.4 Zucker
 - 1.3.5 Fett und Fettsäuren
 - 1.3.6 „Durchschnittlicher Wert“ und „durchschnittlicher Gehalt“
- 1.4 Rechtsvorschriften der Nährwertkennzeichnungsverordnung
 - 1.4.1 Verpflichtung zur Nährwertkennzeichnung
 - 1.4.2 Art und Weise der Kennzeichnung
 - 1.4.3 Verbot bestimmter Hinweise gem. § 6 NKV
- 1.5 Verhältnis zur Diätverordnung

2 Rindfleischetikettierung

- 2.1 Einleitung
- 2.2 Zielsetzung der Rindfleischetikettierung
- 2.3 Rechtliche Grundlagen
- 2.4 Registrierungs- und Kennzeichnungsmaßnahmen im Einzelnen
 - 2.4.1 Maßnahmen auf der Erzeugerstufe
 - 2.4.2 Maßnahmen auf der Marktstufe Schlachtung
 - 2.4.3 Maßnahmen im Zerlegebetrieb
 - 2.4.4 Maßnahmen im Lebensmitteleinzelhandel und im Fleischerfachgeschäft
- 2.5 Rindfleischetikettierung
 - 2.5.1 Obligatorische (vorgeschriebene) Etikettierung
 - 2.5.2 Fakultative (freiwillige) Kennzeichnung
- 2.6 Das Kontrollsystem
 - 2.6.1 Die Kontrollbehörden
 - 2.6.2 Überwachung der Etikettierungssysteme
 - 2.6.3 Kontrollbefugnisse und Sanktionen
- 2.7 Herkunftssicherung im Betrieb und Eigenkontrollen

3 Verordnung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben

- 3.1 Einleitung: Vom Missbrauchsprinzip zum Verbotsprinzip
- 3.2 Begriffe und Anwendungsbereich
 - 3.2.1 Definitionen
 - 3.2.2 Darstellungsformen nährwert- und gesundheitsbezogener Angaben
 - 3.2.3 Ausnahmen für unverpackte Lebensmittel
 - 3.2.4 Marken, Handelsmarken, Phantasiebezeichnungen
 - 3.2.5 Traditionelle Angaben mit Gesundheitsbezug

- 3.2.6 Verhältnis der HCVO zu anderen Vorschriften
- 3.3 Bedingungen für die Verwendung nährwert- und gesundheitsbezogener Angaben
 - 3.3.1 Allgemeine Anforderungen für die Verwendung: Art. 3, 5 HCVO
 - 3.3.2 Das Konzept der Nährwertprofile, Art. 4 HCVO
- 3.4 Erweiterte Nährwertkennzeichnung: Art. 7 HCVO
 - 3.4.1 Anwendungsbereich
 - 3.4.2 Ausnahmen von der Nährwertkennzeichnung
 - 3.4.3 Voraussetzungen der Nährwertkennzeichnung
 - 3.4.4 Form der Nährwertkennzeichnung
- 3.5 Besondere Vorschriften für nährwertbezogene Angaben: Art. 8, 9 HCVO
 - 3.5.1 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt
 - 3.5.2 Inhalt der Positivliste
 - 3.5.3 Vergleichende nährwertbezogene Angaben: Art. 9 HCVO
- 3.6 Gesundheitsbezogene Angaben: allgemeine und besondere Anforderungen
 - 3.6.1 Bedingungen für die Verwendung
 - 3.6.2 Besondere Kennzeichnungspflichten: Art. 10 Abs. 2 HCVO
 - 3.6.3 Unspezifische gesundheitsbezogene Angaben
 - 3.6.4 Empfehlungen von Fachleuten
 - 3.6.5 Verbot der krankheitsbezogenen Werbung
 - 3.6.6 Gesundheitsbezogene Angaben nach Art. 13, 14 HCVO
 - 3.6.7 Angaben über die Verringerung eines Krankheitsrisikos: Art. 14 Abs. 1 Buchstabe a HCVO
 - 3.6.8 Angaben über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern: Art. 14 Abs. 1 Buchstabe b HCVO
 - 3.6.9 Anforderungen an Verfahren und wissenschaftliche Nachweise
 - 3.6.10 Rechtsmittel gegen die Ablehnung gesundheitsbezogener Angaben

- 3.7 Änderung, Aussetzung und Widerruf von Zulassungen: Art 19 HCVO
- 3.8 Gemeinschaftsregister: Art. 20 HCVO
 - 3.8.1 Inhalt des Gemeinschaftsregisters
 - 3.8.2 Rechtswirkungen des Gemeinschaftsregisters
- 3.9 Datenschutz: Art. 21 HCVO
- 3.10 Verhältnis der HCVO zu mitgliedstaatlichen Regelungen
- 3.11 Geltung der HCVO: Art. 28, 29 HCVO
- 3.12 Abschließende Bewertung – Rückblick und Ausblick

VIII Horizontale Einzelschriften

1 Verordnung über ein einheitliches Zulassungsverfahren

Einleitung

- 1.1 Allgemeine Regelungsprinzipien des EG-Zusatzstoffpakets (FIAP)
- 1.2 Regelungsumfang einheitliches Zulassungsverfahren
- 1.3 Gemeinschaftsliste zugelassener Stoffe
- 1.4 Zulassungsverfahren
- 1.5 Vertraulichkeit
- 1.6 Durchführungsvorschriften
- 1.7 Inkrafttreten

2 Zusatzstoffzulassungsverordnung

- 2.1 Regelungsumfang
- 2.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 2.3 Gemeinschaftslisten
 - 2.3.1 Allgemeine Bedingungen
 - 2.3.2 Besondere Bedingungen

- 2.3.3 Funktionsklassen, Verwendungsbedingungen und -mengen
- 2.3.4 Veränderungen von Stoffen
- 2.3.5 Gentechnisch hergestellte Zusatzstoffe
- 2.3.6 Spezifikationen
- 2.4 Verwendung von Zusatzstoffen in den Lebensmitteln
- 2.5 Migrationsgrundsatz
- 2.6 Kennzeichnung
 - 2.6.1 Nicht für Endverbraucher bestimmt
 - 2.6.2 Verkauf an den Endverbraucher
 - 2.6.3 Kennzeichnung bestimmter Lebensmittelfarbstoffe
- 2.7 Übergangs- und Schlussbestimmungen

3 Aromenverordnung

- 3.1 Regelungsumfang
- 3.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 3.3 Verwendungsbedingungen und -verbote
- 3.4 Gemeinschaftsliste
- 3.5 Kennzeichnung
 - 3.5.1 Spezifische Kennzeichnungsanforderungen
 - 3.5.2 „Natürlich“
- 3.6 Aromastoffregister

4 Enzymverordnung

- 4.1 Regelungsumfang
- 4.2 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- 4.3 Verwendungsbedingungen und -verbote
 - 4.3.1 Allgemeine Bedingungen für die Aufnahme

4.3.2 Inhalt und Erstellung der Positivliste

4.4 Kennzeichnung

4.5 Besondere Kennzeichnungsvorschrift für GVO

5 Diätverordnung

Einleitung

5.1 Begriffsbestimmung

5.1.1 Diätetische Lebensmittel

5.1.2 Beikost und Getreidebeikost

5.1.3 Lebensmittel für kalorienarme Ernährung

5.1.4 Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke

5.2 Diätbezeichnungen

5.3 Krankheitsbezogene Werbung

5.4 Packungszwang

5.5 Anzeige und Prüfverfahren

5.6 Verwendung von Zusatzstoffen und anderen Stoffen

5.6.1 Zusatzstoffe zu technologischen Zwecken

5.6.2 Zusatzstoffe zu ernährungsphysiologischen und diätetischen Zwecken

5.7 Kochsalzersatz

5.8 Jodierter Kochsalzersatz

5.9 Sondervorschriften für bestimmte diätetische Lebensmittel

5.9.1 Lebensmittel für Natriumempfindliche

5.9.2 Diätetische Lebensmittel für Säuglinge oder Kleinkinder

5.9.3 Mahlzeiten und Tagesrationen für Übergewichtige

5.9.4 Bilanzierte Diäten

5.9.5 Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung

5.9.6 Beikost

5.10 Kennzeichnung

5.10.1 Allgemeine Kennzeichnung

5.10.2 Besondere Kennzeichnung

5.11 Verhältnis Diätverordnung/Verordnung über Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben

6 Trinkwasserverordnung

6.1 Grundstruktur

6.2 Mikrobiologische Anforderungen

6.3 Chemische Anforderungen

6.4 Aufbereitung

6.5 Untersuchungspflichten

6.6 Stelle der Einhaltung

6.7 Sonstige Anforderungen

6.8 Abweichungen für Wasser für Lebensmittelbetriebe

7 Zusatzstoff-Verkehrsverordnung

7.1 Regelungsumfang

7.2 Regelungsinhalte

7.3 Reinheitsanforderungen

7.3.1 Trägerstoffe und -lösungsmittel

7.4 Verwendungs- und Verkehrsverbote

7.5 Kennzeichnungen und Warnhinweise

8 EU-Öko-Verordnung

Einleitung

- 8.1 Ziel und Anwendungsbereich
- 8.2 Ausschluss von Gentechnik
- 8.3 Grundsatz der Flexibilität
- 8.4 Kriterien für die Zulassung von Betriebsmitteln und Stoffe
- 8.5 Aufzeichnungspflichten
- 8.6 Änderungen im Pflanzenbau
- 8.7 Tierhaltung
- 8.8 Verarbeitungsregeln
- 8.9 Kennzeichnungsregeln und -element
- 8.10 Auslobung von Jagd- und Fischereierzeugnissen mit Öko-Zutaten
- 8.11 Kontrollsystem
 - 8.11.1 Kontrollsystem zum Ausschluss der Gentechnik in Öko-Lebensmitteln
 - 8.11.2 Kontrollen im Einfuhr- bzw. Importunternehmen
- 8.12 Importregelung

9 Novel Food-Verordnung

- 9.1 Einleitung
- 9.2 Anwendungsbereich der Verordnung
 - 9.2.1 Neuartigkeit
 - 9.2.2 Lebensmittelkategorie
- 9.3 Zulassungsverfahren
 - 9.3.1 Anzeigeverfahren
 - 9.3.2 Genehmigungsverfahren
- 9.4 Kennzeichnung von Novel Food
 - 9.4.1 Gleichwertigkeit
 - 9.4.2 Einzelne Bevölkerungsgruppen

- 9.4.3 Ethische Vorbehalte
- 9.5 Reformbestrebungen

10 Anreicherungsverordnung

- 10.1 Einleitung
- 10.2 Gegenstand und Anwendungsbereich
- 10.3 Definitionen
- 10.4 Zusatz von Vitaminen und Mineralstoffen
- 10.5 Beschränkungen
- 10.6 Reinheitskriterien
- 10.7 Bedingungen für den Zusatz
- 10.8 Kennzeichnung, Aufmachung und Werbung
- 10.9 Zusatz bestimmter anderer Stoffe
- 10.10 Gemeinschaftsregister
- 10.11 Verkehrsfähigkeit

IX Verpackungsrelevante Regelungen

1 Eichgesetz

- 1.1 Begriffsbestimmung für Fertigpackungen
- 1.2 Füllmengenbegriff
- 1.3 Füllmengenregelung für Fertigpackungen
- 1.4 Anforderungen an Fertigpackungen nach § 7 Abs. 2 EichG
- 1.5 Schankgefäße

2 Fertigpackungsverordnung

- 2.1 Standardisierung

2.2 Füllmengenkennzeichnung von Fertigpackungen

2.3 Flaschen als Maßbehälter

2.4 Art und Weise der Kennzeichnung

2.5 Minusabweichungen

2.6 Ausnahmeregelungen

2.7 Grundpreisauszeichnung

2.7.1 Verpflichtung zur Grundpreisangabe

2.7.2 Betroffene Waren

2.7.3 Ausnahmen

3 Lebensmittelverpackungen und Bedarfsgegenstände

3.1 Rechtliche Systematik

3.2 Verordnung (EG) Nr. 1935/2004

3.2.1 Zielstellung und Anwendungsbereich

3.2.2 Anforderungen an Lebensmittelbedarfsgegenstände

3.2.3 aktive und intelligente Lebensmittelkontaktmaterialien

3.2.4 Einzelbestimmungen für Gruppen von Materialien und Gegenstände

3.2.5 Zulassung eines neuen Stoffes

3.2.6 Kennzeichnung

3.2.7 Rückverfolgbarkeit

3.3 Gute Herstellungspraxis für Lebensmittelkontaktmaterialien

3.3.1 Inhaltliche Ausrichtung

3.3.2 Qualitätssystem und -kontrollsystem

3.3.3 Dokumentation

3.3.4 Gute Herstellungspraxis für das Aufbringen von Druckfarben

3.3.5 Gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände aus recyceltem Kunststoff

3.4 Nationale Bedarfsgegenständeverordnung

3.4.1 Übergang von Stoffen

3.5 Kennzeichnung und Nachweispflichtens

X Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit

1 Lebensmittelrechtliche Sorgfaltspflicht

1.1 Inhalt der Sorgfaltspflicht

1.2 Sorgfaltspflicht auf mehreren Stufen

1.2.1 Sorgfaltspflicht des Herstellers

1.2.2 Sorgfaltspflicht des Importeurs

1.2.3 Sorgfaltspflicht des Händlers

1.3 Persönliche Verantwortlichkeit

1.4 Verpflichtete Personen

1.4.1 Sorgfältige Auswahl des Beauftragten

1.4.2 Klare Organisation des Betriebes

1.4.3 Ausreichende Überwachung

1.5 Umfang der Sorgfaltspflicht

1.5.1 Kenntnis einschlägiger Vorschriften

1.5.2 Erkundigungspflicht

2 Rückverfolgbarkeit

2.1 Bedeutung der Rückverfolgbarkeit

2.2 Definition „Bedeutung der Rückverfolgbarkeit“

2.3 Ausgestaltung der Rückverfolgbarkeit

2.4 Leitlinien zur Rückverfolgbarkeit

2.5 Rückverfolgbarkeit und Sicherheitsmanagement

3 Rücknahme und Unterrichtungspflicht

- 3.1 Voraussetzungen
- 3.2 Hinreichende Vermutung
- 3.3 Besondere Pflichten des Handels
- 3.4 Sofortige Information bei Gesundheitsgefährdung

XI Überwachung von Lebensmitteln

Einleitung

1 Organisation, Aufbau und Zuständigkeiten

2 Überwachungsmaßnahmen

- 2.1 Durchführung von Betriebskontrollen
 - 2.1.1 Eintrittsrecht
 - 2.1.2 Besichtigungsrecht
 - 2.1.3 Auskunft- und sonstige Mitwirkungspflicht
 - 2.1.4 Kontrolltätigkeit auf Risikobasis
 - 2.1.5 Ablauf einer Betriebskontrolle
- 2.2 Probenahme und Gegenprobe
 - 2.2.1 Probenahme
 - 2.2.2 Die Gegenprobe

3 Beanstandungen

- 3.1 Allgemeines
- 3.2 Richtiges Verhalten im Falle einer Beanstandung
 - 3.2.1 Mitteilung der Behörde
 - 3.2.2 Entscheidung der Behörde

3.2.3 Verteidigungsstrategie

3.3 Künftige Vermeidung von Beanstandungen

XII Lebensmittelrechtliche Verfahren

1 Ahndung lebensmittelrechtlicher Verstöße

1.1 Verwarnungs- und Bußgeldverfahren

1.1.1 Verwarnungsgeld

1.1.2 Bußgeldverfahren

1.2 Strafverfahren

1.2.1 Ermittlungsverfahren

1.2.2 Hauptverfahren

1.2.3 Strafbefehlsverfahren

1.3 Zusätzliche Maßnahmen

1.3.1 Einziehung

1.3.2 Verwaltungsrechtliche Maßnahmen

1.3.3 Maßnahmenkatalog

1.3.4 Polizeiliche Maßnahmen

2 Verwaltungsrechtliche Verfahren im Lebensmittelrecht

2.1 Ausgangs- und Vorverfahren

2.2 Klageverfahren

2.2.1 Anfechtungsklage

2.2.2 Verpflichtungsklage

2.2.3 Feststellungsklage

2.2.4 Einstweilige Anordnungsverfahren

XIII Haftung des Lebensmittelunternehmers

Einleitung

1 Vertragliche Haftung

1.1 Vertragstypen

1.2 Käuferrechte

1.2.1 Mangelhafte Kaufsache

1.2.2 Beschaffenheitsgarantie und Haltbarkeitsgarantie

1.2.3 Nacherfüllungsanspruch

1.2.4 Rücktritt oder Minderung

1.2.5 Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen – Aufwendungsersatz

1.2.6 Überblick über die Haftung des Verkäufers

1.2.7 Aufwendungsersatz

1.3 Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

1.4 Verjährung der Mängelansprüche

1.5 Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf

1.5.1 Rechtsfolgen

1.5.2 Beweislastumkehr

1.5.3 Unternehmerregress

2 Außervertragliche Haftung wegen Deliktsrecht

2.1 Haftung wegen unerlaubter Handlung

2.1.1 Rechtsgutverletzung

2.1.2 Zurechenbare Handlung

2.1.3 Rechtswidrigkeit

2.1.4 Verschulden

- 2.2 Haftung bei Verletzung eines Schutzgesetzes
- 2.3 Haftungsadressaten
 - 2.3.1 Firmenrechtliche Haftungsadressaten
 - 2.3.2 Haftung für Verrichtungshilfen
- 2.4 Haftung für fehlerhafte Produkte
 - 2.4.1 Personeller Anwendungsbereich
 - 2.4.2 Fehler im Herstellerbereich
 - 2.4.3 Beweislast bei Herstellungs- und Konstruktionsfehlern

3 Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz

- 3.1 Haftungsvoraussetzungen
 - 3.1.1 Rechtsgutverletzung
 - 3.1.2 Produkt
 - 3.1.3 Produktfehler
 - 3.1.4 Hersteller
- 3.2 Haftungsausschlüsse und Entlastungsmöglichkeiten
 - 3.2.1 Produkt nicht in den Verkehr gebracht
 - 3.2.2 Später entstandener Fehler
 - 3.2.3 Eigenbedarf
 - 3.2.4 Gesetzesübereinstimmung
 - 3.2.5 Stand von Wissenschaft und Technik
 - 3.2.6 Befreiung des Zulieferers
 - 3.2.7 Mitverschulden
 - 3.2.8 Drittverursachung und Herstellerhaftung
- 3.3 Beweislast
- 3.4 Umfang der Ersatzpflicht

- 3.4.1 Haftung für Sachschäden
- 3.4.2 Schmerzensgeld
- 3.5 Anspruchskonkurrenz
- 3.6 Verjährung
- 3.7 Unabdingbarkeit
- 3.8 Schadensersatzpflicht und Schadensausgleich
- 3.9 Exkurs – Haftung bei kontaminierten Lebensmitteln
 - 3.9.1 Deliktrechtliche Haftung
 - 3.9.2 Produkthaftung

XIV Verbraucherinformationsgesetz

Einleitung

1 Zulässigkeit einer Verbraucherinformation

2 Ziel und Ansatz

3 Anspruch auf Informationszugang

- 3.1 Informationsumfang
- 3.2 Adressat des Anspruchs

4 Ausschluss- und Beschränkungsgründe

- 4.1 Öffentliche Belange
- 4.2 Private Belange

5 Antrag auf Informationsgewährung

6 Informationserteilung

- 6.1 Art des Informationszugangs

- 6.2 Bearbeitungsfrist
- 6.3 Anhörung der Betroffenen
- 6.4 Gebühren und Auslagen

XV Marken- und Zeichenrecht

- 1 Kapitel wird zu einem späteren Zeitpunkt geliefert
- 2 **Verordnung zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen**
 - 2.1 Geltungsbereich
 - 2.2 Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben
 - 2.3 Gattungsbezeichnungen und Kollisionen
 - 2.4 Produktspezifikation
 - 2.5 Eintragungsverfahren
 - 2.6 Schutzzumfang
 - 2.7 Änderung der Produktspezifikation und Löschung
 - 2.8 Konkurrenzen
 - 2.9 Schutz von geografischen Angaben oder Ursprungsbezeichnungen von Weinen und Spirituosen
- 3 **EG-Spezialitätenverordnung**
 - 3.1 Regelungsinhalt und Anwendungsbereich
 - 3.2 Begriffsbestimmungen
 - 3.2.1 besondere Merkmale
 - 3.2.2 traditionell
 - 3.2.3 garantiert traditionelle Spezialität
 - 3.3 Register, Anforderungen und Spezifikation

- 3.4 Eintragungsverfahren
- 3.5 Prüfung und Einspruch
- 3.6 Name, Angabe und Zeichen
- 3.7 Modalitäten
- 3.8 Amtliche Kontrollen
- 3.9 Schutzzumfang